

Jahresbericht 2020 (25.03.–31.12.2020)

Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences

Mit der Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences (GSHS) wurde im Jahr 2020 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eine neue Graduiertenschule eingerichtet, die sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (einschließlich der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und der künstlerischen Hochschulen) richtet. Die GSHS schafft optimale Rahmenbedingungen für geistes- und sozialwissenschaftliche Qualifikationsprojekte und trägt damit zur Qualität der Dissertationen, zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis nach den Richtlinien der DFG und zur Steigerung der Erfolgsquoten bei. Die Mitgliedschaft bei der GSHS steht allen an der JGU registrierten Promovierenden (Vollmitglieder) sowie auch besonders qualifizierten Promotionsinteressierten (Juniormitglieder) und Postdocs (Seniormitglieder) offen, ist freiwillig und nicht mit Verpflichtungen verbunden.

In Ergänzung zu und in enger Abstimmung mit den bereits an der JGU vorhandenen überfachlichen Beratungs-, Förder- und Qualifikationseinrichtungen unterbreitet die GSHS ein Angebot, das gezielt auf die Spezifika geistes- und sozialwissenschaftlicher Promotionsprojekte abgestimmt ist. Im Dialog mit den beteiligten Fachbereichen, Fakultäten und Hochschulen setzt sich die GSHS für eine kontinuierliche und transparente Qualitätssicherung der Promotion ein.

Das Beratungs- und Qualifikationskonzept der GSHS geht daher bewusst über ein rein instrumentelles Verständnis von wissenschaftlichen Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen hinaus. Ihr Programm unterstützt die mit der Promotion verknüpften wissenschaftlichen Bildungsprozesse, stimuliert die methodologische Reflexion und trägt zur wissenschaftlichen Horizonterweiterung bei. Weiterhin fördert die GSHS durch praktische Maßnahmen Gleichstellung und Diversität, internationale Vernetzung und den Erwerb interkultureller Kompetenzen. Indem die GSHS so die Qualität der Promotionen sichert, Vielfalt und Chancengleichheit fördert, die Attraktivität der JGU im internationalen und nationalen Wettbewerb um herausragende Doktorandinnen und Doktoranden erhöht und zur Profilbildung beiträgt, leistet sie einen wichtigen Beitrag zu den übergreifenden Zielen der JGU.

Die GSHS wird aus Mitteln der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz finanziert.

Struktur, Räume und Personal

Im Laufe des Jahres 2020 wurden die Stelle der **GSHS-Geschäftsführerin** (Dr. Jeanne Ruffing, ab 16.01.2020) und der **GSHS-Administration** (Petra Graffert, ab 16.03.2020) besetzt. Zudem wurde zum 26.06.2020 eine **wissenschaftliche Hilfskraft** eingestellt (Elena Joser), die seit dem 11.09.2020 als **Verwaltungsangestellte** bei der GSHS tätig ist.

Die **Geschäftsstelle** bezog zunächst übergangsweise Räumlichkeiten im Forum 2 und Forum 3. Seit dem 06.10.2020 verfügt die Geschäftsstelle über zwei großzügige **Räumlichkeiten im Philosophicum 1**, die freundlicherweise vom FB 05 zur Verfügung gestellt werden. Damit sind optimale Voraussetzungen geschaffen, um bei einem Wiedereinsetzen des Präsenzbetriebs nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen die GSHS-Geschäftsstelle als Anlaufstelle für Mitglieder und Interessierte zu etablieren und Beratungsgespräche in vertraulicher Atmosphäre durchführen zu können.



Am 25.03.2020 und am 20.05.2020 befassten sich die designierten Mitglieder des **GSHS-Leitungsgremiums** in zwei **vorbereitenden Sitzungen** mit der Überarbeitung der GSHS-Organisationsregelung. Der Senat der JGU beschloss am 05.06.2020 die **Errichtung der GSHS** und verabschiedete die endgültige Fassung der **Organisationsregelung** (zu finden unter <https://organisation.uni-mainz.de/files/2020/08/Organisationsregelung-GSHS.pdf>).

Daraufhin fand sich das GSHS-Leitungsgremium am 25.06.2020 zu seiner **konstituierenden Sitzung** zusammen und wählte **Frau Prof. Dr. Alexandra Schneider** (FB 05) zur Direktorin sowie **Frau Prof. Dr. Heike Grieser** (FB 01) zur stellvertretenden Direktorin.

Leitungsgremium und Direktorin nahmen unverzüglich die Arbeit auf und schafften die Voraussetzung für die Umsetzung der ersten Maßnahmen der GSHS im Jahr 2020.

Mitgliederentwicklung

Die **Anmeldung** von Promovierenden der JGU als **GSHS-Vollmitglieder** war ab dem 13.11.2020 möglich. Von Beginn an war ein reges Interesse an der Mitgliedschaft zu verzeichnen, bis zum Ende des Jahres 2020 wurden bereits 26 Anträge auf Vollmitgliedschaft gestellt und 16 Aufnahmeverfahren abgeschlossen.

Die Beantragung von Junior- und Seniorsmitgliedschaften war im Jahr 2020 noch nicht möglich. Entsprechende Voraussetzungen sollen im Laufe des Jahres 2021 geschaffen werden.

Veranstaltungen

Im Rahmen der **offiziellen Eröffnung der GSHS** am 03.12.2020 wurden zwei Veranstaltungen angeboten.

An einer **virtuellen Informationsveranstaltung für Promovierende und Promotionsinteressierte** nahmen mehr als 100 Personen teil.

An der **offiziellen Eröffnung**, die ebenfalls virtuell angeboten wurde, nahmen über 130 Lehrende, Promovierende und Studierende der JGU sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Universitäten und Hochschulen in Mainz und der Rhein-Main-Region und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teil. Der **Festvortrag von Frau Prof. Dr. Julika Griem**, DFG-Vizepräsidentin und Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, zum Thema „Mut zur Lücke. Warum Lebensläufe, Promotionsprogramme und Forschungsstände nicht einfach nur aufgefüllt werden müssen“ löste eine rege Diskussion über zeitgemäße Wege der Nachwuchsförderung aus.

Kommunikation

Am 13.11.2020 konnte die deutsche Version des **GSHS-Webauftritts** mit vielen Informationen, Services sowie der Möglichkeit zur Anmeldung von Mitgliedern online geschaltet werden.

Zum Ende des Jahres verzeichnete der Webauftritt bereits 45 Unterseiten. Zudem konnte die GSHS in Zusammenarbeit mit der Abteilung KOM und dem ZDV als Pilot den neuen **JGU-Veranstaltungs-**

kalender für GSHS-eigene Veranstaltungen (<https://gshs.uni-mainz.de/aktuelles-news/>) sowie für Veranstaltungen der GSHS-Partner (<https://gshs.uni-mainz.de/veranstaltungen-der-gshs-partner/>) umsetzen. Dieser vermittelt einen guten Überblick über anliegende Veranstaltungen und soll in Zukunft auch den Import von Veranstaltungen anderer Anbieter an der JGU ermöglichen.

Am 18.12.2020 wurden die ersten **Newsletter** der GSHS verschickt. Die Newsletter werden in Zukunft die Abonentinnen und Abonnenten regelmäßig über die Veranstaltungen und Ausschreibungen der GSHS (**GSHS-Newsletter**), die Neuigkeiten unserer Partnereinrichtungen an der JGU (Newsletter **GSHS-Network**) und über ausgewählte externe Ausschreibungen und Veranstaltungen (Newsletter **GSHS-calls worldwide**) informieren.

Zum 31.12.2020 verzeichnete der GSHS-Newsletter insgesamt 48 Abonnenten, der Newsletter „GSHS-Network“ 29 Abonnenten und der Newsletter „GSHS-calls worldwide“ ebenfalls 29 Abonnenten.

Information und Beratung

Seit der Eröffnung am 03.12.2020 steht die Geschäftsstelle offiziell für die Beratung von Mitgliedern, Promotionsinteressierten sowie Betreuenden zur Verfügung. Die Beratung wird zurzeit virtuell über MS Teams, Skype for Business oder telefonisch durchgeführt.

Förderung

Am 13.11.2020 wurde die erste Ausschreibung der GSHS für **Exposé-Stipendien zur Promotionsvorbereitung** veröffentlicht. Bewerbungsfrist war der 15.01.2020, Förderbeginn der 01.04.2021. Bei dieser ersten Ausschreibungsrunde gab es bereits 21 vollständige Bewerbungen, zehn Stipendien konnten vergeben werden. Weitere Ausschreibungen sind im Jahr 2021 mit Förderbeginn zum 01.07.2021 und zum 01.10.2021, danach in einem halbjährlichen Rhythmus vorgesehen.

Vernetzung

Im Jahr 2020 baute die Geschäftsstelle ein ausgedehntes Netzwerk an Partnereinrichtungen an der JGU auf, um einen bestmöglichen Austausch und eine gegenseitige Abstimmung der Akteur*innen der Nachwuchsförderung zu erzielen. Ein Überblick über das aktuelle GSHS-Netzwerk findet sich unter <https://gshs.uni-mainz.de/unser-netzwerk/>.

Ausblick

Im Jahr 2021 soll der Ausbau der GSHS weiter fortgesetzt werden. Geplant ist der Aufbau eines Qualifikationsprogramms für Vollmitglieder, die Vergabe der ersten Exposé-Stipendien und der begleitende Aufbau eines Workshopangebots zur Promotionsvorbereitung sowie die Einführung von Juniormitgliedschaften für Promotionsinteressierte und Senioremitgliedschaften für Postdocs. Ebenso sollen weitere Vernetzungsangebote und Fördermöglichkeiten für die Mitglieder konzipiert werden. Verstärkt sollen dabei auch die Bedürfnisse internationaler Promovierender in den Blick genommen werden.